

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/004(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 11.11.2014	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2014
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- Frau Schubert, Seniorenbeirat
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14
 - Haushaltssatzung 2015
 - Ergebnis- und Finanzplan 2015
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
 - Stellenplan 2015
- 5.1.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14/1
- 5.1.2 Haushaltsplan 2015 - Förderung Aidshilfe DS0231/14/8

- 6 Informationen
- 6.1 Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg I0289/14
- 6.2 Ergebnisse der Fachkonferenz zur Kinder und Jugendarmut I0271/14
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Manuel Rupsch

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Karsten Köpp

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Bärbel

Bühnemann

Sachkundige Einwohnerin Karina Schade-

Köhl

Sachkundige Einwohnerin Sarah Schulze

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Stadtrat Timo Gedlich

Stadträtin Andrea Hofmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadträtin Schulz erkundigt sich, ob die Stadträte damit einverstanden sind, dass der TO-Punkt 6.2. noch vor der Öffentlichen Sprechstunde besprochen wird, da **Frau Fahrtmann**, Jugendamt, noch einen anderen Termin hat.

Abstimmung geänderte TO: **6-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2014

Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2014: **5-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde - Frau Schubert, Seniorenbeirat

Zur öffentlichen Sprechstunde ist **Frau Schubert** vom Seniorenbeirat erschienen.

Sie berichtet, dass bereits seit 1998 2 x jährlich die Veranstaltungsreihe „Musik am Nachmittag“ stattfindet. Da es immer mehr Senioren/innen in Magdeburger Alten- und Pflegeheimen gibt, gibt es eine neue Veranstaltungsreihe „Musik am Nachmittag in Alten- und Pflegeheimen“ mit dem Magdeburger Rossini-Quartett. Um dies zu finanzieren wurden auch Briefe mit der Bitte um Unterstützung an die Stadtratsfraktionen geschickt. Frau Schubert informierte über den aktuellen Stand des Projektes und würde sich über weitere finanzielle Hilfe sehr freuen, damit noch mehr Senioren/innen in Heimen an der Veranstaltung teilnehmen können.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Einbringung.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Haushaltsplan 2015
- Haushaltssatzung 2015
- Ergebnis- und Finanzplan 2015
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
- Stellenplan 2015
Vorlage: DS0231/14
-

Stadtrat Rössler bringt als Tischvorlage einen Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2015 – Förderung Aidshilfe ein. Somit gibt es insgesamt 2 Anträge zur Förderung einer Personalstelle für die Aidshilfe Magdeburg mit unterschiedlichen Finanzierungsvorschlägen. Der Antrag der LINKEN schlägt eine Finanzierung in Höhe von 50.000 € vor, davon 40.000 € für eine Personalstelle und 10.000 € für Sachkosten. Sollte dieser nicht bewilligt werden, so hofft die SPD, dass ihr Antrag über 40.000 € bewilligt wird, damit eine Personalstelle vor allem für Präventionsarbeit eingerichtet werden kann.

Es wird über die Wichtigkeit um eine bessere Finanzierung für die Aidshilfe Magdeburg umfangreich im Ausschuss diskutiert. Fest steht, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Neuinfektionen gestiegen ist und dass unbedingt im Präventionsbereich, vor allem in Schulen, etwas unternommen werden muss. Mit der jetzigen Personalausstattung der Aidshilfe ist dies nicht zu schaffen.

In der letzten FuG – Sitzung wurde schon einmal darüber diskutiert und es war durch Herrn Brüning zugesagt, zu dieser Thematik eine aktuelle Stellungnahme der Verwaltung zu erhalten. Dies ist leider bisher nicht geschehen. Die Stadträte wollen die angekündigte Stellungnahme noch vor der nächsten Stadtratssitzung im Dezember vom Sozialdezernat erhalten. **Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, sagt zu, dies an die Verwaltung weiterzuleiten.

Abstimmung DS0231/14: **2-0-4**

- 5.1.1. Haushaltsplan 2015
Vorlage: DS0231/14/1
-

Abstimmung DS0231/14/1: **2-1-3**

- 5.1.2. Haushaltsplan 2015 - Förderung Aidshilfe DS0231/14/8
-

Abstimmung DS0231/14/8: **4-1-1**

6. Informationen
-

- 6.1. Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0289/14
-

Frau Sapandowski, Stabsstelle V/02, bringt die Information ein.

Sie berichtet, dass es bereits seit 2004 die AG „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ gibt und dass es u.a. das Ziel der AG ist, noch mehr ehrenamtliche Personen zu gewinnen. Um dies zu erreichen, wurden verschiedene Arbeitsschwerpunkte ermittelt. Sehr wichtig ist es u.a. die ehrenamtlichen Bürger/innen zu würdigen. Dies geschieht z.B. durch die Verleihung von Preisen z.B. den Adelheidpreis oder auch die Verleihung des FreiwilligenPasses. Da sich auch immer mehr Jugendliche freiwillig engagieren, werden auch diese gesondert ausgezeichnet in der Kategorie „Engagierte Jugendliche“.

Um auch engagierte Bürger/innen für ein Ehrenamt zu gewinnen, ist es wichtig die Einsatzstellen zu qualifizieren. So wird das Personal im Umgang mit Ehrenamtlichen geschult und die Einrichtungen werden zertifiziert. Der Leitfaden zur Qualifizierung von Einrichtungen wurde von der AG erstellt und die Freiwilligenagentur nimmt diese ab.

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Ergebnisse der Fachkonferenz zur Kinder und Jugendarmut
I0271/14
-

Frau Fahrtmann, Jugendamt, bringt die Information ein.

Sie berichtet, dass das große Thema für die Fachtagung Chancengleichheit für Kinder war. An der Fachtagung haben Vertreter u.a. von der Hochschule Magdeburg-Stendal, der O.-v.-G.-Universität, von verschiedenen Trägern sowie auch der Verwaltung teilgenommen.

Die Ergebnisse der 4 Workshops wurden in der Dokumentation festgehalten. Bei 2 Workshops kamen die Teilnehmer auf das gleiche Ergebnis; es werden in KITA`s unbedingt Kitasozialarbeiter benötigt, einige Träger haben bereits Bedarf angemeldet. Auch sind oftmals die Angebote wie z.B. BUT (Bildung- und Teilhabe) gar nicht oder zu wenig bekannt, so dass diese kaum genutzt werden. Auch die Netzwerkstrukturen müssen evaluiert werden, da diese nicht mehr den Bedarf decken. Dies ist allerdings nicht so einfach, da einige Projekte z.B. frühe Hilfen, Bundesinitiativen sind und diese nicht einfach geändert werden können.

Frau Thäger, Kinderbeauftragte, ist froh, dass dieses Thema diskutiert wird und dass auch die Ergebnisse der Fachtagung in der Dokumentation zusammengefasst wurden. Die KITA ist ein zentraler Ort, um Eltern zu erreichen und um mit diesen zusammen zu arbeiten.

Auf die Nachfrage von **Stadträtin Schulz**, ob es soziale Brennpunkte in Magdeburg gibt, verweist **Frau Fahrtmann**, Jugendamt, auf die Quartalsberichte des Statistikamtes hin. Bei diesen Berichten kann man entnehmen, dass es im Stadtteil Kannenstieg einen Bedarf gibt. Dies kann sich aber jederzeit, wie den Berichten zu entnehmen ist, ändern.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, bringt ein, dass eine große Zielgruppe die Alleinerziehenden in Magdeburg sind. Hilfe wäre dort z.B. über Familienpaten möglich.

Stadträtin Schulz bedankt sich für Ihre Erläuterungen.

Abstimmung: **zur Kenntnis genommen**

7. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, verteilt an alle eine Einladung für den 25.11.2014 zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im Familienhaus.

Stadträtin Schulz bedankt sich bei allen für das Erscheinen und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in